



**BSG  
CHEMIE  
LEIPZIG**





*Klar, deutlich und ohne Schnörkel prangen die grünen Buchstaben auf weißem Grund: NIEMAND WIE WIR. Der Leitspruch der Fans, längst schon ein Teil unseres Vereines geworden, markiert die erste Stufe der großen Stehplatztribüne des Alfred-Kunze-Sportparks – der Heimat der BSG Chemie Leipzig e.V.*

Einhundert Jahre alt wird unser Stadion im Jahr 2020. Und so viele Geschichten wie die Sportstätte geschrieben hat, schreiben auch wir. Unser Stadion war immer schon mehr als nur ein Ort zum Kicken und wir schon immer mehr sein als nur ein Verein. „Niemand wie wir“ eben.

## **BSG CHEMIE LEIPZIG – GESCHICHTE**

Die BSG Chemie Leipzig ist einer der traditionsreichsten Leipziger Fußballvereine. Von der Obrigkeit mit Argusaugen betrachtet, doch von „unten“ geliebt, gewann der Verein aus Leipzig-Leutzsch 1951 und 1964 die DDR-Meisterschaft. Der zweite Titelgewinn wurde als „Leutzscher Legende“ bekannt, denn nach dem Abzug der vermeintlich besten Spieler zum Lokalrivalen aus Probstheida galten die Chemiker eigentlich als Abstiegs kandidat. Nach der Wiedervereinigung versuchten die Grün-Weißen, nun als FC Sachsen Leipzig, an die alten Erfolge anzuknüpfen, scheiterten aber an den eigenen Ambitionen und dem schlechten Umgang mit der Vereinskasse.



Für einen Teil der Fans war es 2008 genug des Missmanagements und sie starteten unter dem alten Namen BSG Chemie Leipzig den Neuanfang in der 12. und damit letzten Liga. Seitdem ging es (fast) immer bergauf und mittlerweile ist die BSG wieder in der vierthöchsten Spielklasse, der Regionalliga, angekommen.

## **UNSER LEITBILD**

Der Neuanfang war nicht nur ein sportlicher. Neben einer nunmehr soliden Finanzierung sollte der Verein auf allen Ebenen erneuert und mit festen Werten eine Grundlage des eigenen Profils geschaffen werden.

Mit Jugendarbeit als Basis unserer Bemühungen wollten wir eine Anlaufstelle für den ganzen Leipziger Westen werden, Fankultur und Fanarbeit genauso fördern und vor allem Fans und Mitglieder aktiv in den Verein einbinden.

Etwas, das bis heute erhalten geblieben ist. So sind alle, die den Verein verwalten, auch Fans der BSG und stemmen ehrenamtlich das, was anderswo professionalisiert ist. „Die Fans sind der Verein“ ist fester Bestandteil unseres Denkens und Handelns. Dabei ist es uns wichtig, dafür einzutreten, dass Rassismus, Antisemitismus, Homophobie und Sexismus keinen Platz in unserem Stadion haben und wir aktiv gegen jegliche Form der Diskriminierung vorgehen.

## GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Der Alfred-Kunze-Sportpark (AKS), war immer schon ein Ort sozialer und gesellschaftlicher Prozesse: Ein Platz, in dem es nicht nur um den Fußball, sondern auch um das Drumherum ging. In den 30er Jahren als Treffpunkt der Widerstandsgruppe um Georg Schwarz, dessen Namen das Stadion zu DDR-Zeiten trug, in der Zeit danach als einer der wenigen Orte, in denen Aussagen gegen das DDR-Regime ebenso möglich waren wie eine Organisation fernab der staatlichen Institutionen. In der Neuzeit wandelte sich der AKS zu einem Raum in dem dafür gekämpft wird, dass er von allen Menschen – ungeachtet von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder sozialem Hintergrund – gemeinsam gestaltet werden kann. Neben antirassistischer Basisarbeit beinhaltet das eine klare Abgrenzung nach rechts und gleichzeitig soziales Engagement. Das prämierte und überregional beachtete Projekt „Refugees United“ öffnet seit vielen Jahren Geflüchteten den Weg in das Stadion, um selbst gegen den Ball zu treten oder die Spiele der ersten Mannschaft anzuschauen. Fernab der Öffentlichkeit wurde zudem Geld für Lehrmaterial in Mosambik gesammelt und ein in Ungarn strukturell benachteiligter Verein für Sinti und Roma unterstützt. In Leipzig selbst sammelte man mehrfach Kleiderspenden für Obdachlose und spendete für den Verein „Lebenshilfe e.V.“



## ALFRED-KUNZE-SPORTPARK

Der Alfred-Kunze-Sportpark gehört zu den wenigen verbliebenen Perlen der deutschen Stadionlandkarte. Die charmante Holztribüne, der imposante Norddamm und die Lage am Landschaftsschutzgebiet Leipziger Auwald haben einmaligen Wiedererkennungswert. Als echtes Fußballstadion nach britischem Vorbild ohne Laufbahn oder Graben ermöglicht er den Fans eine einzigartige Nähe zum Spielfeld. Bereits zu DDR-Zeiten herrschte im damaligen Georg-Schwarz-Sportpark „englische Atmosphäre“, wie Sportblätter titelten. Jedoch nagen die vergangenen 100 Jahre an allen Ecken und Enden an der Substanz des AKS. Deshalb versuchen seit einigen Jahren zahlreiche Fans mit etlichen Ideen und vor allem ihren eigenen Händen, das Stadion auf Vordermann zu bringen und die Wettkampftauglichkeit zu erhalten.



## FLUTLICHT FÜR LEUTZSCH

Ein herausragendes Beispiel für das Engagement für unser Stadion ist die Aktion „Flutlicht für Leutzsch“. Um weiterhin in der vierten Liga spielen zu dürfen, ist eine Flutlichtanlage obligatorisch. Das Geld dafür muss der Verein selbst erwirtschaften. Neben von den Fans organisierten Benefizspielen, unter anderem gegen Fortuna Düsseldorf und Eintracht Frankfurt, erschien eine Rap-CD. Ein besonderes Highlight war eine Kunstauktion in der sowohl namhafte Leipziger Künstler als auch Fans ausstellten. Zudem gab es eine Kooperation mit der Band Feine Sahne Fischfilet.

# 100 JAHRE AKS

Dass ein Stadion seinen hundertsten Geburtstag feiert, ist nichts Einzigartiges, doch gerade angesichts der Modernisierungen im Sport- und Kulturbetrieb der letzten Jahre etwas Besonderes. Dass es sich dabei um ein Stadion mit derartig wechselhafter und gleichzeitig vielschichtiger sozialer, kultureller und politischer Geschichte handelt, ist keine Selbstverständlichkeit. Und somit liegt die Besonderheit des Alfred-Kunze-Sportparks in eben dieser Geschichte. Dem wollen wir in den nächsten Monaten Rechnung tragen und arbeiten an einem großen Projekt, in dem es um mehr als nur Fußball gehen soll. Kulturelle Veranstaltungen, egal ob Kunst oder Musik, spielen dabei ebenso eine Rolle wie politische Diskussionsveranstaltungen, Demokratie-Workshops, die Inklusion von Geflüchteten oder Menschen mit Einschränkungen und die Reflexion der eigenen Geschichte. Und nicht zuletzt soll der Geburtstag natürlich auch gebührend gefeiert werden. Mit uns, mit allen unseren Freunden, und allen, die das, was wir machen, gut finden.

**100 Jahre AKS –  
100 Jahre „Niemand wie wir“**

BSG CHEMIE LEIPZIG e.V.

